

## Ausfüllhinweise zu den Anzeige-Formularen zur 44. BImSchV

### 1. Anzeige-Formular für Neuanlagen und bestehende Anlagen

<b>Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern</b>
<u>Auswahl: Anzeige einer Neuanlage oder einer bestehenden Anlage</u>  Ob es sich bei Ihrer Anlage um eine Neuanlage oder eine bestehende Anlage handelt, ergibt sich aus der Definition in § 2 Abs. 4 der 44. BImSchV:  „Bestehende Anlage“ im Sinne dieser Verordnung ist eine Feuerungsanlage, 1. die vor dem 20. Dezember 2018 in Betrieb genommen wurde oder 2. für die vor dem 19. Dezember 2017 nach § 4 oder § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes eine Genehmigung erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 20. Dezember 2018 in Betrieb genommen wurde.
<u>Zuständige Behörde</u>  Wählen Sie aus der hinterlegten Auswahlliste Ihre zuständige Behörde aus.  <ul style="list-style-type: none"><li>• In den meisten Fällen ist dies das <a href="#">Landratsamt bzw. die kreisfreie Stadt</a>.</li><li>• Bei Anlagen von Betrieben, die der Störfall-Verordnung oder der Industrieemissions-Richtlinie unterliegen, sind die Abteilungen 5, Umwelt der <a href="#">Regierungspräsidien</a> zuständig.</li><li>• Bei Anlagen auf Betriebsgeländen,<ul style="list-style-type: none"><li>○ die der Bergaufsicht unterliegen,</li><li>○ mit Seilbahnen, die dem Personenverkehr dienen,</li><li>○ mit Gashochdruckleitungen, die der öffentlichen Versorgung dienen und mit mehr als 16 bar Druck betrieben werden,</li><li>○ der untertägigen Abfallentsorgung,</li><li>○ die der Herstellung, wesentlichen Erweiterung und wesentlichen Veränderung von unterirdischen Hohlräumen dienen,</li></ul>ist das <a href="#">Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) im Regierungspräsidium Freiburg</a> zuständig.</li></ul>
<u>Betreibername</u>  Beispiel: Musterfirma GmbH
<u>Standort der Anlage</u>  Angabe der Adressdaten: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort  Gemarkung und Flurstück sind nur dann anzugeben, wenn keine Straßen- und Hausnummernangabe möglich ist, z.B. bei einer Biogasanlage, die weit außerhalb einer Ortschaft liegt.

Wirtschaftszweig (NACE-Code)

Wählen Sie aus der hinterlegten Auswahlliste den Wirtschaftszweig aus, dem die Anlage bzw. der Betrieb zuzuordnen ist.

Beispiel: Dampfkessel in einer Brauerei  
Wirtschaftszweig: 11.05.0 – Herstellung von Bier

Arbeitsstätten-Nummer

Wird von der Behörde ausgefüllt. Die Nummer dient der eindeutigen Identifikation eines Betriebes.

Geschäftssitz des Betreibers

Bitte nur dann ausfüllen, wenn die Geschäftssitz-Adresse des Betreibers von der Standort-Adresse der Anlage abweicht.

Ansprechperson beim Betreiber\*

Kontaktdaten einer Ansprechperson beim Betreiber, an die sich die Behörde bei Fragen wenden kann.

Auswahl: Einzelanlage oder gemeinsame Anlage

Wählen Sie aus, ob es sich um eine Einzelanlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der 44. BImSchV) oder um eine gemeinsame Anlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 4 der 44. BImSchV), die aus mehreren Einzelanlagen besteht, handelt.

Bei einer Einzelanlage ist ein Exemplar des Beiblatts „Beschreibung der Einzelfeuerung“ auszufüllen. Bei einer gemeinsamen Anlage ist für jede zugehörige Einzelanlage ein separates Beiblatt „Beschreibung der Einzelfeuerung“ auszufüllen.

Bei einer gemeinsamen Anlage sind zusätzliche Angaben erforderlich; Beispiel:

- eine gemeinsame Feuerungsanlage nach § 1 Absatz 1 Nr. 3 der 44. BImSchV

Bezeichnung der gemeinsamen Feuerungsanlage

Gesamte Feuerungswärmeleistung der gemeinsamen Feuerungsanlage [MW]

Die gemeinsame Feuerungsanlage besteht aus  (Anzahl) Einzelfeuerungen.

Bitte füllen Sie für jede Einzelfeuerung ein separates Beiblatt "Beschreibung der Einzelfeuerung" aus.

Existiert eine Genehmigung oder Anzeige nach BImSchG? Umfang der Genehmigung bzw. der Anzeige?\*)

Geben Sie an, ob die Feuerungsanlage Teil einer Anlage ist, für die eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung oder Anzeige vorliegt. Wenn ja, dann geben Sie zusätzlich an, welche Anlagen von der Genehmigung bzw. der Anzeige umfasst sind.

Beispiel: Dampfkessel in einer Brauerei, für die eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung vorliegt

Existiert für die (gemeinsame) Feuerungsanlage eine Genehmigung oder Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) als genehmigungsbedürftige Anlage? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn ja: Umfasst die Genehmigung oder Anzeige nach BImSchG neben der (gemeinsamen) Feuerungsanlage auch weitere Anlagen? Wenn ja: Welche? Brauerei
---

Bemerkungen\*)

Hier können ergänzende Angaben eingetragen werden.

\*) freiwillige Angabe

## 2. Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung

### Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern

Kopfdaten oben rechts im Formular

Diese Datenfelder dienen der Zuordnung zum zugehörigen Hauptformular.

Beispiel:

#### Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung

Beiblatt Nr.  von

Betreibername

ggf. Bezeichnung der gemeinsamen Feuerungsanlage

### Bezeichnung der Einzelfeuerung

Eindeutige Bezeichnung der Einzelfeuerung. Hier kann auch die Seriennummer der Anlage angegeben werden.

Beispiele: BHKW1; Kessel Erdgeschoss; BHKW 16/29780

<p><u>Art der Feuerungsanlage</u></p> <p>Wählen Sie aus der hinterlegten Liste (Dieselmotoranlage, Gasturbine, Zweistoffmotoranlage, sonstige Motoranlage, sonstige Feuerungsanlage) die Art der Feuerungsanlage aus. Beachten Sie hierbei auch die entsprechenden Definitionen in § 2 der 44. BImSchV.</p>																					
<p><u>Bei Motoranlagen: Zündstrahl- oder Magermotor?</u></p> <p>Bei Motoranlagen ist zusätzlich anzugeben, ob es sich um einen Zündstrahl- oder Magermotor handelt.</p>																					
<p><u>Feuerungswärmeleistung der Einzelfeuerung [MW]</u></p> <p>Beispiel: 12,5</p>																					
<p><u>Datum der Inbetriebnahme</u></p> <p>Beispiel: 12.12.2016</p>																					
<p><u>Art der verwendeten Brennstoffe und jeweiliger Anteil am gesamten Energieeinsatz</u></p> <p>Angabe des Anteils am gesamten Energieeinsatz bezogen auf die sechs Brennstofftypen nach § 2 Abs. 9 der 44. BImSchV. Zusätzlich ist in der zweiten Spalte der Brennstoff konkret zu benennen. Definition von Gasöl: siehe § 2 Abs. 18 der 44. BImSchV.</p> <p>Beispiel: Heizkessel, der zu 20 % mit Heizöl EL und zu 80 % mit Erdgas betrieben wird</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="padding: 5px;">Brennstoff</th> <th style="padding: 5px;">Anteil am gesamten Energieeinsatz [%]</th> <th style="padding: 5px;">Konkrete Nennung des Brennstoffs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">Feste Biobrennstoffe</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Andere feste Brennstoffe</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Gasöl</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">20</td> <td style="padding: 5px;">Heizöl EL</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Flüssige Brennstoffe, ausgenommen Gasöl</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Erdgas</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">80</td> <td style="padding: 5px;">Erdgas</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> </tbody> </table>	Brennstoff	Anteil am gesamten Energieeinsatz [%]	Konkrete Nennung des Brennstoffs	Feste Biobrennstoffe			Andere feste Brennstoffe			Gasöl	20	Heizöl EL	Flüssige Brennstoffe, ausgenommen Gasöl			Erdgas	80	Erdgas	Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas		
Brennstoff	Anteil am gesamten Energieeinsatz [%]	Konkrete Nennung des Brennstoffs																			
Feste Biobrennstoffe																					
Andere feste Brennstoffe																					
Gasöl	20	Heizöl EL																			
Flüssige Brennstoffe, ausgenommen Gasöl																					
Erdgas	80	Erdgas																			
Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas																					
<p><u>Zahl der voraussichtlichen jährlichen Betriebsstunden</u></p> <p>Beispiel: 6000</p>																					
<p><u>Durchschnittliche Betriebslast [%]</u></p> <p>Beispiel: 85</p>																					

Inanspruchnahme von Regelungen für Anlagen mit wenigen Betriebsstunden

Kreuzen Sie die Regelungen an, die Sie nutzen möchten.

Wenn mindestens eine der Regelungen genutzt wird, dann ist eine vom Betreiber unterzeichnete Erklärung, der zufolge die Feuerungsanlage nicht mehr als die Zahl der in jenen Absätzen genannten Stunden in Betrieb sein wird, der Anzeige beizufügen.

Art der Übermittlung der Erklärung:

Unterschreiben Sie die Erklärung handschriftlich und scannen Sie diese ein. Fügen Sie die eingescannte Erklärung im pdf-Format Ihrer E-Mail mit der Anzeige bei.

Inanspruchnahme von Regelungen für den Notbetrieb

Kreuzen Sie die Regelungen an, die Sie nutzen möchten.

Wenn eine der Regelungen genutzt wird, dann ist eine vom Betreiber unterzeichnete Erklärung, der zufolge die Feuerungsanlage nur im Notfall in Betrieb sein wird, der Anzeige beizufügen.

Art der Übermittlung der Erklärung:

Unterschreiben Sie die Erklärung handschriftlich und scannen Sie diese ein. Fügen Sie die eingescannte Erklärung im pdf-Format Ihrer E-Mail mit der Anzeige bei.

Schornstein: Bezeichnung

Eindeutige Bezeichnung des Schornsteins, über den die Abgase der Anlage abgeleitet werden.

Beispiele: Schornstein 2; Schornstein Energiezentrale

Schornstein-Geokoordinaten im ETRS89/UTM-Lagebezugssystem (EPSG Code 25832 ohne Meridiankennziffer)

Bei den Koordinaten des Schornsteins ist es wichtig, dass das richtige Lagebezugssystem verwendet wird. Die Koordinaten im erforderlichen Lagebezugssystem können Sie anhand des Daten- und Kartendienstes der LUBW (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>) ermitteln. Wählen Sie dort im Menü auf der linken Seite aus: Geobasisdaten – Hintergrundkarte – Hintergrundkarte (siehe Abbildung). Sie sehen nun eine Karte von Baden-Württemberg. Zoomen Sie jetzt so weit hinein, bis Sie Ihr Betriebsgebäude erkennen können und positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an welcher sich der Schornstein befindet. Die zugehörigen Koordinaten können Sie dann links unten in der Karte ablesen (siehe Abbildung). Die linke Zahl ist der Ostwert, die rechte Zahl der Nordwert.

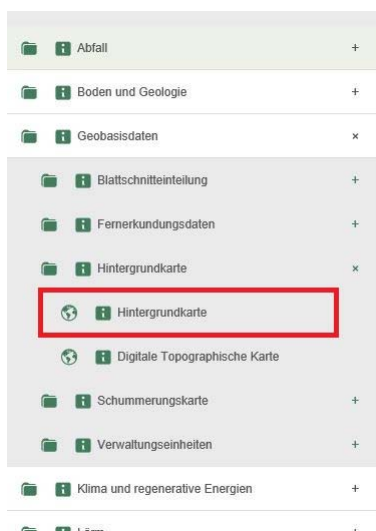


Abb.: Menü des Daten- und Kartendienstes der LUBW

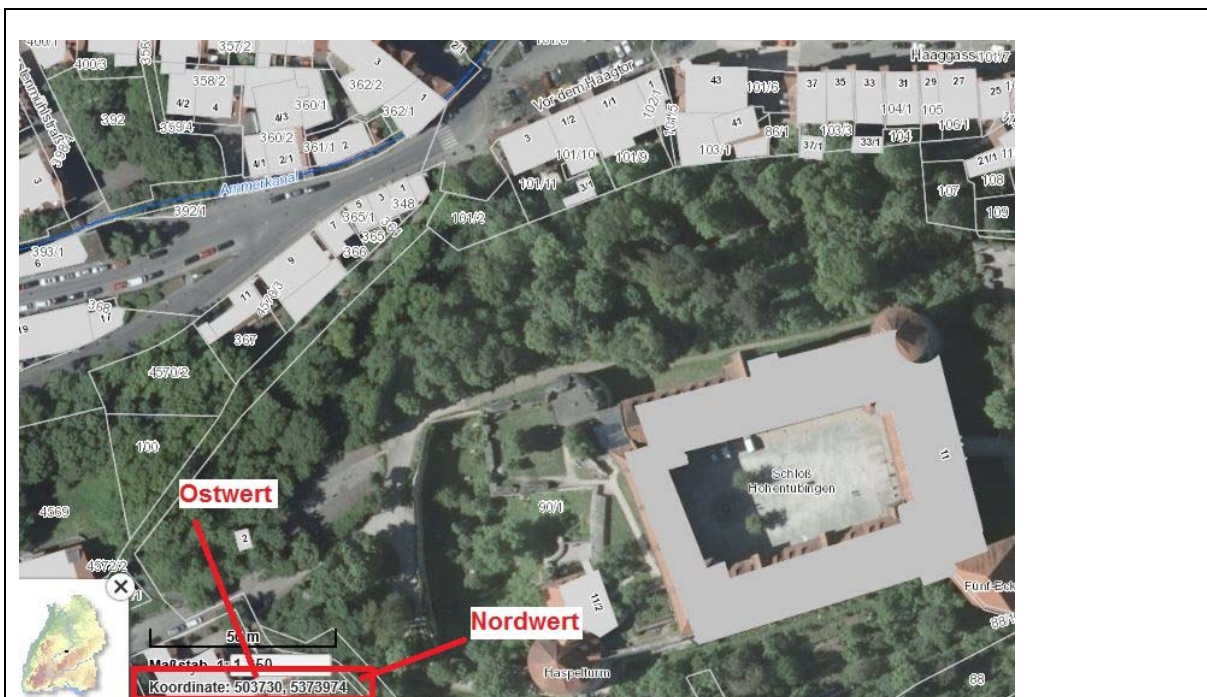


Abb.: Kartendarstellung des Daten- und Kartendienstes der LUBW

Beispiel einer Koordinatenangabe:

Schornstein-Geokoordinaten im ETRS89/UTM-Lagebezugssystem (EPSG Code 25832 ohne Meridiankennziffer).

Ostwert

503730

Nordwert

5373974

Alternative:

Anstatt der Angabe von Koordinatenwerten können Sie Ihrer Anzeige auch einen Lageplan bzw. ein Luftbild beifügen, in dem die Schornsteinposition eingezeichnet ist.

Schornstein-Höhe über Gelände [m]

Beispiel: 15,5